

Projekte in Ost-Afrika

Zugang zur Grundschulausbildung für Flüchtlingskinder, Aids-Waisen und für Kinder in ländlichen Regionen



CSI

In Ostafrika setzt CSI verschiedene Bildungsprojekte um und zwar in der Demokratischen Republik Kongo, in Ruanda, in Tansania und ab 2018 auch wieder in Süd-Sudan. Verschiedene Länder, teilweise mit schwieriger Geschichte und noch anhaltenden Konflikten, doch aber auch großen Erfolgen und vielversprechenden Initiative. Eines haben diese Länder gemeinsam: sie gehören zu den ärmsten Ländern der Welt und werden im „2016 Human Development Report“ der Vereinten Nationen unter den „Low Human Development Countries“ aufgeführt. Sie stehen also ganz unten auf der Entwicklungsliste und es gibt viele Gründe dafür. Eines ist sicher der niedrige oder fehlende Zugang zu Bildung, weil es zu wenige Schulen im ländlichen Raum gibt, kaum oder nur ein geringes Budget für Schulausstattung zur Verfügung steht, die Lehrer gar nicht oder zu wenig ausgebildet sind

und Kinder zur Arbeit gezwungen sind, weil sie für den Unterhalt der Familien mitsorgen müssen. Ein anderes Phänomen sind die zahlreichen Flüchtlingskinder, die sich inner- oder außerhalb ihres Landes in ein fremdes Schulsystem eingliedern müssen. All dies gilt für die Projekte von CSI in Ostafrika. Mit den jeweiligen Partnern in Tansania, Kongo und Süd-Sudan geht es vor allem um den Bau oder die Instandsetzung schulischer Infrastrukturen, damit die Kinder in angepassten Räumlichkeiten lernen können. So entstehen bis 2020 mit der lokalen NGO „Ilula Orphans Program“ eine neue Primärschule mit Internat in Tansania und mit „Bishop Gassis Rescue and Relief Foundation“ mehrere neue Klassenräume in Süd-Sudan. Des Weiteren wird die Renovierung von bestehenden Schulsälen in einem Jugendzentrum der Salesianer im Kongo finanziert. Doch in Afrika ist die Schulbildung teuer. Im Gegensatz zu Luxemburg müssen die Kinder oft Schulgeld bezahlen, die Bücher sind nicht gratis, wenn sie denn überhaupt vorhanden sind und das Geld für eine Schuluniform müssen die Eltern auch noch aufbringen. Das können viele Familien sich nicht ohne fremde Hilfe leisten. Dies gilt insbesondere für Kinder, die wegen der zahlreichen politischen Konflikte flüchten müssen und ohne finanzielle Rücklagen in einer neuen und fremden Umgebung Fuß fassen müssen wie im Kongo und in Ruanda.

Die Herausforderungen für die Kinder in Ostafrika sind groß. In 4 Ländern, mit 5 Partnern und 6 verschiedenen Projekten wollen wir diesen jungen Menschen helfen, den Start ins Leben nicht zu verpassen. Helfen Sie uns, dieses Ziel zu erreichen!

Die gesamten Projektkosten bis 2020 belaufen sich auf **1.490.500 €**.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

VIREMENT

Un caractère MAJUSCULE (BLEU ou NOIR) ou signe par case en cas d'écriture manuscrite

Code BIC de la banque du bénéficiaire

CCPL LULL

EUR ou

Montant

N° de compte du bénéficiaire

LU27 1111 0868 8772 0000

Nom de la banque du bénéficiaire (uniquement si code BIC non indiqué)

Code Pays

Nom et adresse du bénéficiaire

CSI L - 2561 LUXEMBOURG

Code Pays de résidence

Communication au bénéficiaire

DON CSI

N° de compte du donneur d'ordre

Avis de débit

Nom et adresse du donneur d'ordre (Max. 4 lignes)

Date d'exécution souhaitée

Date et Signature

Frais à charge (par défaut = PARTAGÉS)

PARTAGÉS

ou

Bénéficiaire

ou

Donneur d'ordre